



Nina Luessi speckdrum.net
Bruce Schanz info@speckdrum.net
David Wyler 079 463 40 12

Konzept

Wir arbeiten mit Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung. Auf viel professioneller Erfahrung basierend, bietet Speckdrum eine breite Palette von Dienstleistungen an. Von enger individueller Begleitung einzelner Klienten und Klientinnen in Krisensituationen bis hin zu Arbeitsanleitungen und Kompetenzmappen für Teams in Institutionen oder für Angehörige und Betroffene.

Nina Luessi, Bruce Schanz und David Wyler, zu dritt sind wir Speckdrum. Wir blicken auf eine lange und fruchtbare Zusammenarbeit zurück – gemeinsam haben wir während mehrerer Jahre erfolgreich eine Wohngruppe und eine Arbeitswerkstätte für Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung und/oder mit teils stark ausgeprägtem herausforderndem Verhalten geleitet. Zudem bringen wir grosse Erfahrung im Bereich Schulbegleitung und Jobcoaching mit derselben Klientel mit. Das Speckdrum Team zeichnet sich durch Hartnäckigkeit und Abenteuerlust aus. Wir schrecken nicht vor Herausforderungen zurück, wir bewältigen diese mit lagem Atem, Mut und stets pragmatisch.

Nina Luessi – Dipl. Sozialpädagogin mit 6 Jahren Berufserfahrung. Knallhart zerschlägt sie eigenhändig sämtliche völlig unangebrachten Vorurteile darüber, was eine Frau im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten könne und was nicht. Baut mit grosser Kreativität die unglaublichsten Orientierungshilfen und Strukturierungen für Klientinnen und Klienten. Als ehemalige Kanupolo Nationalspielerin hat Nina ein durchaus abgestimmtes Verhältnis zu physischen und psychischen Ansprüchen.

Bruce Schanz – gelernter Maschinenkonstrukteur, seit über 20 Jahren in der Sozialen Arbeit tätig, die Hälfte davon mit Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung. Football Schweizermeister 2006. Bringt als ältestes Mitglied einen riesigen Erfahrungsschatz und einen grossen Teil der Haltung ins Team ein. Das scharfe Auge für Details bringt viel verborgenes ans Tageslicht. Wohl überlegt sind seine Worte, die tragen dafür auch immer jede Menge Wahrheit in sich.

David Wyler – Studiert derzeit Soziale Arbeit, arbeitet seit sieben Jahren mit Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung. Ursprünglich aus der Informatikbranche hirt er derweil lange Zeit nicht nur an Strategien und Lösungen sondern auch an deren Formulierung herum und findet stets die richtige, wenn auch nicht die kürzeste – verliert dabei aber weder Fokus noch Überblick.

Vorgehen

Menschen mit Autismus können in Krisen oder schwierigen Phasen eine grosse Belastung für das ihnen nahestehende Umfeld sowohl professionell wie privat darstellen und umgekehrt kann dieses belastete Umfeld auf Betroffene nur reduziert fördernd oder stabilisierend wirken. Ausgehend vom Umstand, dass viele Menschen gerade mit einer verhältnismässig «jungen» Diagnose wie einer Autismusspektrumsstörung, in dem Kontext in dem Sie sich befinden nicht ideal platziert sind, können unangenehme Spannungen entstehen, die weder für das professionelle noch private Umfeld angenehm sind – geschweige denn für die betroffene Person selber. Vor diesem Hintergrund verstehen wir auch die entstehenden Ängste auf allen Seiten, welche ungesundes Potential bergen. Die Auftraggebenden fürchten sich vor negativen Konsequenzen für die Klientin oder den Klienten und die Betreuenden fürchten sich davor, an ihrer Aufgabe zu scheitern. Durch diese Angst stagniert das Angebot.

Speckdrum zeichnet sich hier durch eine unkonventionelle Herangehensweise aus. Zentraler Aspekt unserer Arbeit ist, in enger Zusammenarbeit mit dem Umfeld direkt mit der Klientin oder dem Klienten zu arbeiten und das System auf diese Weise zu entlasten. Aus der Arbeit an der Front entwickeln wir Tools und Strategien und vermitteln diese weiter. Auf diese Weise werden Skills und Ressourcen aktiviert, während die Belastung klein gehalten wird. Dies kann via Arbeitsanleitungen, neuzusammengestellten Arbeitsabläufen oder Kompetenzmappen, welche sich auf die zentralen Skills der Klientel beziehen geschehen. Es wird aber in jedem Fall individuell eine kompatible Lösung erarbeitet.

Was in unserer Arbeit mit Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung zuweilen aussehen mag wie Zauberei oder blosses persönliches Talent, enthüllen wir als erlernbare Fähigkeit und vermitteln diese transparent und aufrichtig weiter. Dabei weisen wir zuweilen auf schädliche Praktiken hin und machen Verbesserungsvorschläge, mit dem Ziel, einen gesunden und allseits förderlichen Dialog herzustellen.

Angestrebt wird eine Verbesserung der individuellen Lebenswelt und ein Ausbau von Perspektiven auf allen Seiten. Verdeckte Ressourcen nehmen wir wahr und aktivieren diese. Unsere Spezialgebiete sind Krisenmomente mit herausforderndem Verhalten, sowie selbst- und fremdverletzendes Verhalten und die Etablierung von neuen oder verbesserten Strukturen. Aber unser allererstes Interesse ist es, Unterstützung zu bieten, wo diese nötig ist - in der Form, die maximale Wirkung verspricht. Wir bieten daher stets massgeschneiderte Lösungen an.

Angebot

Eine kurze Kompetenzmappe soll angefertigt werden, mit der unerfahrene gleich wie alteingesessene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen vereinfachten Zugang zu einer Klientin finden? Einem Schüler droht der Ausschluss aus der Schule, oder die Arbeitsstätte einer Klientin überlegt sich, diese zu entlassen weil sie unangemessene Verhaltensweisen zeigt? Müssen mit einer Klientin neue Arbeits- oder Tagesabläufe strukturiert werden? Oder vielleicht lässt sich das Problem gar nicht konkret lokalisieren und es klappt einfach im Moment

scheinbar überhaupt nichts mehr in der Betreuung einer Person, mit der bis vor kurzem noch alles im grünen Bereich war? Das Betreuungsteam spaltet sich, und viele wollen, vielleicht wegen Fremdverletzendem Verhalten, nicht mehr mit einem Klienten arbeiten? Man kommt zum Schluss, dass schon vor langem hätte eingeschritten werden müssen und fürchtet sich, es sei jetzt zu spät? An genau solche Situationen und Problemstellungen wagen wir uns heran und erarbeiten Tricks und Kniffe zur Unterstützung. Die Liste unserer Angebote geht lange so weiter. Unser Katalog ist gross und wir scheuen nicht davor zurück, diesen zu erweitern und etwas Neues anzugehen.

- Krisenintervention
- Schulbegleitung
- Jobcoaching
- Arbeitswerkstätte
- Arbeitsanleitung
- Kompetenzmappen
- Kommunikationshilfen
- Wochenpläne
- Tagesabläufe
- Strukturierungshilfen
- Körperliche Schutztechniken
- Situationsanalyse

Haltung

Wir von Speckdrum glauben daran, dass vielerlei Probleme mit Haltungsfragen sowohl entstehen, wie auch gelöst werden können. Aufrichtigkeit, Nüchternheit, eine kritische Selbstwahrnehmung aber auch Selbstvertrauen sowie physische und psychische Standfestigkeit bringen wir mit, um auf Augenhöhe und mit Respekt eine vertrauensvolle Beziehung zur Klientel und deren Umfeld aufbauen zu können. Wir fördern pädagogische Lösungsansätze für pädagogische Probleme und trennen diese so scharf wie möglich von technischen Lösungen für technische Probleme. Wir lassen uns von herausforderndem oder selbst- und fremdverletzendem Verhalten nicht entmutigen, nehmen dieses ernst, aber versuchen den Fokus auf erwünschtes und kompatibles Verhalten zu verschieben.

Wir vermitteln Klarheit, Sicherheit und Voraussehbarkeit. Dabei bleiben wir ressourcenorientiert, hartnäckig fokussiert, erzwingen aber nichts unnötiges oder unmögliches. In der Arbeit mit herausforderndem Verhalten stösst man, meist eher früh als spät, auf das Thema Aggression. Bewusst reden wir hier aber von Selbst- und fremdverletzendem Verhalten. Wir verzichten auf den Begriff «Aggression», nicht weil wir das gezeigte Verhalten klein reden wollen, denn klein ist es nicht. Aber weil wir glauben, dass Aggression in den meisten Fällen die Situation nicht ausreichend beschreibt und der Person, die dieses Verhalten zeigt eine unnötige Täterrolle zuschreibt. Es erlaubt einen viel unbehafteteren Umgang mit dem Verhalten und verhilft zu einem tieferen Verständnis der Klientel und deren Lebensumstände, wenn man das gezeigte Verhalten als Reaktion und Einwirken auf deren Umfeld versteht. So enttarnen sich denn auch unfaire Zuschreibungen wie provokativ, faul, lustlos, oder eben aggressiv und gewalttätig, welche viele Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung über sich ergehen lassen müssen, bei

genauerem Hinschauen als falsch aufgefasste Facetten und Nebenerscheinungen der Wahrnehmungsstörung – und nicht als Charakterzüge dieser Menschen.

Wir verstehen uns als Zwischenglied im Zusammenspiel verschiedener Akteure und Netzwerke und wollen darin unbedingt fördernd wirken. Wir kennen uns in der Autismuslandschaft der deutschsprachigen Schweiz gut aus und nutzen dieses Wissen. Wir vernetzen die richtigen Leute miteinander und bauen Brücken zwischen Unterstützung suchenden und entsprechenden Ressourcen.

Grundsätze

- Wir glauben an unsere Klientel und an deren Einzigartigkeit.
- Wir begegnen ihr mit Würde, Respekt, Wertschätzung, Achtung und Akzeptanz.
- Jeder Mensch ist zu Entwicklung fähig.
- Wir reflektieren unser eigenes Handeln kritisch.
- Ziel der Förderung soll die Verbesserung der individuellen Lebenswelten, Ausbau der Perspektiven und persönliche Entwicklung sein.
- Wir fokussieren auf Stärken und Ressourcen.
- Unsere KlientInnen sind Mitglieder unserer Gesellschaft. Wir unterstützen sie dabei, erfolgreich mit ihrem Umfeld in Kontakt zu treten.
- Pädagogische Probleme pädagogisch lösen. Technische Probleme technisch lösen.